

Medienmitteilung

Jahresbericht 2022 der Schweizer Berghilfe

Adliswil, 23. Mai 2023 – Im Jahr 2022 unterstützte die Schweizer Berghilfe mit 26,4 Mio. Franken die Bergbevölkerung bei 474 zukunftsgerichteten Projekten. Im gleichen Zeitraum erhielt die rein mit Spenden finanzierte Stiftung rund 38,3 Mio. Franken an Zuwendungen. Dabei waren die erfahrungsgemäss stark schwankenden Spenden aus Erbschaften und Legaten aussergewöhnlich hoch.

Die Schweizer Berghilfe unterstützte im Jahr 2022 mit 26,4 Millionen Franken 474 zukunftsfähige Projekte im Schweizer Berggebiet. Im Vorjahr hatte die Berghilfe noch 833 Projekte mit 29,3 Mio. Franken unterstützen können, wovon 218 Projekte das befristete Treuhandangebot im Rahmen der Corona-Hilfe betrafen. Dennoch war im direkten Vergleich die Anzahl unterstützter Projekte 2022 deutlich geringer als im Vorjahr. «Einerseits hatte die generell unsichere Wirtschaftslage die Investitionsfreudigkeit bei den Kleinunternehmen in den Schweizer Berggebieten gedämpft», so Kurt Zraggen, Geschäftsführer der Schweizer Berghilfe, «andererseits hinderten die markante Bauteuerung und die steigenden Zinsen viele daran, ihre Vorhaben zu realisieren».

Ausserordentlich hohe Zuwendungen aus Nachlässen

Die Spenden und Zuwendungen an die Schweizer Berghilfe betrugen 38,3 Millionen Franken (Vorjahr 29,8 Mio.). Ausserordentlich hoch waren mit 23,9 Millionen Franken die Zuwendungen aus Nachlässen (Vorjahr 15,6 Mio.). Sie schwanken von Jahr zu Jahr erfahrungsgemäss stark. Die Spenden lagen mit 14,4 Millionen Franken ganz leicht über dem Vorjahresniveau von 14,2 Mio. «Es beeindruckt mich sehr, mit welchem konstantem Engagement sich weite Teile der Schweizer Bevölkerung für die Menschen in den Bergen einsetzen. Dies erfüllt uns auch im 80. Jahr unseres Bestehens mit Dankbarkeit und grosser Zuversicht», sagt Eva Jaisli, die Präsidentin des Stiftungsrats der Schweizer Berghilfe.

Die Schweizer Berghilfe 2022 in Zahlen

Unterstützte Projekte:	474
Projektaufwand:	26,4 Mio. Franken
Anzahl Spenderinnen und Spender:	rund 59'000
Sammelertrag:	38,3 Mio. Franken

Geleistete Unterstützung der Schweizer Berghilfe 2022 alphabetisch nach Kantonen geordnet

Kanton	Anzahl Projekte	Betrag in CHF
AI	11	690'500
AR	21	1'164'000
BE	126	6'570'905
FR	9	310'600
GL	10	552'225
GR	60	2'806'050
JU	15	761'000
LU	43	1'932'580
NE	16	1'185'990
NW	7	501'000
OW	9	417'765
SG	37	1'671'275
SZ	16	850'000
TI	19	814'250
UR	18	844'500
VD	15	881'000
VS	36	2'216'165

Aus Diskretion gegenüber den Projektträgern werden nur Kantone aufgeführt, in denen mehr als drei Projekte unterstützt wurden. Gesamtschweizerische Projekte sind nicht aufgeführt.

Seit 80 Jahren verbessert die Stiftung Schweizer Berghilfe die Existenzgrundlagen und Lebensbedingungen der Schweizer Bergbevölkerung mit finanziellen Beiträgen an zukunftsgerichtete Investitionen. Sie wirkt so der Abwanderung entgegen. Zudem löst die Unterstützung der Schweizer Berghilfe ein Mehrfaches an Investitionen aus, die primär beim lokalen Gewerbe weitere Wertschöpfung und zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Die Schweizer Berghilfe ist ausschliesslich durch Spenden finanziert und trägt seit 1953 das Gütesiegel der Stiftung Zewo, das bestätigt, dass die Spenden wirksam eingesetzt werden.

- ➔ Jahresbericht 2022 mit Jahresrechnung: [Unsere Publikationen | Berghilfe](#)
- ➔ Medienmitteilung als Download: [Medien | Berghilfe](#)

Kontakt für weitere Informationen:

Kilian Gasser, Medienstelle Schweizer Berghilfe
Soodstrasse 55, 8134 Adliswil
Mobil: 079 443 55 21, kilian.gasser@berghilfe.ch